

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

*pagna*, Bronze-Gruppe, Gottvater auf einer von den vier Evangelisten getragenen Erdkugel (1591). — Dem Altar gegenüber zwei \*Bronzeleuchter von *Roccatagliata* (1598). — Die \*48 *Chorstühle* mit Thaten St. Benedikts von Albert de Brullé (Albrecht von Brüssel) 1594—99 bewundernswürdig geschnitzt. — Auf der Chorbrüstung SS. Georg und Stephan in Erz von *Roccatagliata* (1593). — 6. Altar: *J. Tintoretto*, Auferstehung, mit Bildnissen (Morosini). — 7. Altar:

*Derselbe*, Martyrium des St. Stephanus. — 9. Altar: *Girolamo Campagna*, Madonna und zwei Engel. — 10. Altar: *Leandro Bassano*, S. Lucia; Grabmal des Dogen *Marcantonio Memmo* (gest. 1615). — Der 1. Kreuzgang von *Palladio*; ebenso das Refektorium.

Der Glockenthurm (mit \*Prachtblick auf die Fäçaden der Stadt und auf die Lagune) von 1774, mit bequemer Holzrampe, die in Spiralen hinaufführt.

3) **S. Michele und Murano** (s. Karton des Plans;  $\frac{1}{2}$  St. Ueberfahrt von den *Fondamenta nuova*; 30 C.). Man fährt zuerst nach

**S. Michele**, wo der Kirchhof Venedigs liegt.

Die Kirche, 1470 von Moreto di Lorenzo im Stil der Lombardi erbaut, hat ein schönes Säulenvestibül, das durch einen köstlichen \*Letznerbau von *Taddeo* vom Schiff getrennt ist; über dem innern Portal Grabmal des Kardinals Dolfin (gest. 1622) mit den Statuen der Treue und Klugheit, von *Bernini*; am Fussboden Grabplatte des grossen Staatsmanns *Fra Paolo Sarpi* (gest. 1623). — L. durch eine fünfeckige Vorhalle verbunden die \**Cappella Emiliana* (von Emilia Miani-Vitturi gestiftet), ein sechseckiges Tempelchen mit schöner Anlage und reichen Details, von *Guglielmo Bergamasco* (1530). — Der protestantische Friedhof liegt bei den Cypressen am Ostende der Insel.

In **Murano** angelangt, kommt man der linken Seite des Kanals entlang nach (2 Min.) \***S. Pietro Martire**, einem Renaissancebau von 1474—1509.

Inneres. Zwischen dem 1. und 2. Altar l.: *Franc. Santacroce*, Madonna zwischen SS. Hieronymus und Jeremias (1507). — An der rechten Seitenwand: \*\**Giovanni Bellini*, Madonna mit SS. Augustin und Marcus sowie dem Dogen Agostino Barberigo, 1488 (ein Bild höchster Seelenadels, holdster Ruhe und von prächtigem leuchtendem Kolorit). — Nach dem 3. Altar r.: *Paolo Veronese*, St. Hieronymus. — Tribüne: *Salviati*, Kreuzabnahme. — Kapelle l. vom Chor: \*Altar aus der Schule der *Lombardi* (1495). — Linke Wand: *Bartolommeo Vivarini*, Madonna mit vier Heiligen. — Nach dem 3. Altar l.: *Giovanni Bellini*, Himmelfahrt Mariä (unter Beihülfe *Basaiti*'s).

Ueber die folgende Brücke r. und das erste Seitensträsschen r. in 5 Min. nach dem \***Dom S. Donato**, merkwürdige alte Basilika, trotz späterer Veränderungen in ihrer ursprünglichen Form wohl erkennbar (jetzt restaurirt), schon 999 erwähnt, der schöne *Fussboden* mit figurirten Marmorplättchen von 1111, die *Façaden* aus gelblichen Backsteinen mit Lisenen und Kleinbögen; das *Thürgestell* mit byzantinischer Gliederung; der siebenneckige *Chor* (vom Fluss aus einen Prachtblick gewährend) mit reicher dekorativer Blendenarchitektur, vielen arabisirenden Detailformen, doppelter Reihe gekuppelter Säulchen und überhöhter Bögen, aus dem 12. Jahrh., fast von phantastischer Eleganz.

Im dreischiffigen Innern noch 14 altchristliche Säulen von prokonnesischem Marmor, wohl aus älteren, verlassenen Kirchen des Festlandes; in der Lünette über der Seitenthür r.: *Lazzaro Sebastiani*, Madonna mit